



- INTERVIEW

5 Fragen an...

Georg Fießinger

1. *Du 10 Jahre TTF – 10 Jahre im Vorstand! Du hast viel Arbeit und Engagement in die TTF Kißlegg hineingesteckt. Was hat dich in dieser Zeit am meisten geprägt?*

Was mich am meisten geprägt hat, kann ich gar nicht sagen. Am Intensivsten, Kreativsten und Arbeitsreichsten war auf jeden Fall die Zeit der Vereinsgründung, also von Nov. 2005 (erste Gedanken) über die Vereinsgründung am 30.09.2006 bis Sept. 2007 (erstmalig starten TTF-Teams). Damals wurde die Basis für Vieles gelegt, was bis heute sehr gut funktioniert. Wer mehr dazu wissen will, den verweise ich auf meinen (auch persönlichen) Rückblick auf 10 Jahre TTF Kißlegg (Homepage: www.ttfkisslegg.de → Internes → Vereinschronik).



2. *In dieser Zeit gab es bestimmt auch Tief- bzw. auch Höhepunkte. Was bleibt dir bis jetzt am meisten in Erinnerung?*

Die größten Tiefpunkte bei den TTF waren für mich, dass wir in den letzten 10 Jahren insgesamt 3 Mitgliedern nahelegen mussten, dass sie den Verein verlassen.

Höhepunkte gab es sehr viele. Sportlich ist eine Aufzählung an dieser Stelle nicht möglich. Es sind einfach zu viele (sh. Berichte auf der Homepage). Aus 10 Jahressicht sticht heraus, dass die Damen inzwischen bis in die Bezirksliga aufgestiegen sind und dass die Mädchen 1 und Jungen 1 ständig überbezirklich gespielt haben.

Toll finde ich, dass es uns gelingt, sehr viele jugendliche Mitglieder im Verein zu halten, auch wenn sie erwachsen werden. Dass es uns darüber hinaus gelingt einige dieser nun erwachsenen Mitglieder für die Erledigung kleinerer und größerer Aufgaben zu gewinnen, ist ein Plus, um das uns viele beneiden. Bestes, aber nicht einziges Beispiel ist Johannes Würzer, der soeben von mir den Posten im Vorstandsteam übernommen hat.

Noch wichtiger als kurzfristige Erfolge ist mir eine solide Basis. Aktuell 158 Mitglieder, eine sehr gute Jugendarbeit, eine sehr gute Homepage, jährlich ein neuer Flyer, treue Sponsoren, ein Team von rund 20 Personen, die sich um das Wohl der TTF kümmern, und natürlich die Vereinsgründung im Jahr 2006 kann sich mehr als sehen lassen.

Dass das nicht selbstverständlich ist, zeigt ein Blick ins Jahr 2000. Als Stephan Kölsch die Abteilungsleitung und Armin Zeh das Jugendtraining (damals noch der SG Kißlegg) übernahmen, waren gerade noch 10 Personen aktiv im Verein. Einige sahen schon das Ende des Kißlegger Tischtennis. Von daher ist für mich die unglaubliche Entwicklung seit 2000 verbunden mit der diesjährigen Hammerjubiläumssaison (3 Meister, 6 Aufsteiger, kein Absteiger) die Krönung und der vorläufige Höhepunkt im Kißlegger Tischtennis. Ich wünsche uns, dass dieser Trend hoffentlich noch lange anhält.

3. Am 10.06. findet bei dir traditionell die Mannschaftsbesprechung statt. Was bedeutet Mannschaftsbesprechung und was läuft an diesem Termin alles ab?

Am 10.6.16 wird festgelegt, welche Damen und Herrenteam für die Saison 2016/17 gemeldet werden und soweit wir das beeinflussen können, in welcher Liga die Teams spielen sollen. Spannend ist regelmäßig die Festlegung, wer in welchem Team spielt. Die TTR-Punkte geben die Richtung vor, aber bei ähnlich starken Spielern bleiben schon noch Spielräume. Da je 4 Spieler aus den Jungen- und Mädchenteams aktiviert werden, wird es wieder den einen oder anderen Wechsel eines etablierten Spielers in das nächste Team geben. Festgelegt wird für jedes Team auch die Uhrzeit für die Heimspiele, ob es beim Pokal mitmacht und wer den Posten des Mannschaftsführers übernimmt. Wir müssen auch eine Entscheidung treffen, ob wir eine Seniorenmannschaft melden.

Ebenfalls an diesem Termin wird die Auslosung der Paarungen für die Doppel- und Mixed-Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Ich versuche das Ganze gut vorzubereiten, damit anschließend noch viel Zeit für Grillen und gemütliches Beisammensein bleibt.

4. Man sieht, die neue Saison ist schon jetzt in der Planungsphase. Inwieweit sind die Mannschaften schon zusammengestellt?

Die Planungen für die neue Saison laufen auf Hochtouren. Bisher sieht es sehr danach aus, dass wir mit fünf 6er-Herrenteams und mit zwei Damenteams in die neue Saison gehen. Keine Überraschung ist es wohl, dass die starken Jugendspieler Jakob und Nico direkt in Herren 1 spielen werden. Ansonsten möchte ich mich mit Namen zurückhalten.

Jugendliche in den letzten beiden Jugendjahren können aktiviert werden und damit voll bei den Damen oder Herren spielen (z.B. Julia, Chiara und Moritz). Das wird als Jugendfreigabe (JFG) bezeichnet. JFGs dürfen nicht mehr in der Jugend spielen.

Jugendspieler in den letzten 3 Jugendjahren, die weiter bei Mädchen oder Jungen spielen, können als Jugendersatz (JES) pro Halbsaison 4-mal bei den Damen bzw. Herren spielen. Den Status JES haben in der kommenden Saison nach aktuellem Stand z.B.: Fabian Notz, Sven Heim, Niklas Bank und Sophia Binder. Die JES melden wir gerne in die Teams, bei denen sie schon jemanden kennen.

5. Was wäre für dich noch ein Ziel bei den TTF Kißlegg, sowohl persönlich als auch mannschaftlich?

Da ich in der Beweglichkeit stark beeinträchtigt bin, sind meine persönlichen Tischtennisziele inzwischen sehr bescheiden. Ich spiele daher in dem Team, in dem ich noch einigermaßen mitspielen kann (vermutlich Herren 4). Vielmehr wünsche ich mir, dass es bei den Herren 1 noch weiter vorangeht und der Anschluss an die Erfolge der Damen, Mädchen und Jungen erreicht wird. Meine Vision ist: in der kommenden Saison eine gute Platzierung in der Kreisliga A und danach Aufstieg in die Bezirksklasse.

Das letzte Wort:

Schon in den 70er und 80er Jahren wurde immer wieder vergeblich von einem eigenständigen Tischtennisverein geträumt. Stephan Kölsch hat 2005 die Chance zur Vereinsgründung genutzt. Gerne habe ich dazu beigetragen, dass der Traum „TTF“ in Erfüllung geht und zum Erfolgsmodell wird.